

Startseite » Presse » Pressemitteilungen » Haushaltsausschuss sichert „Jugend trainiert für Olympia“ und fördert Schachsport

---

Pressemitteilung | 06.06.2014

## Haushaltsausschuss sichert „Jugend trainiert für Olympia“ und fördert Schachsport

### Früher Zugang zum Leistungssport bleibt gesichert

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am gestrigen Donnerstag in der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2014 auch zwei sportpolitisch wichtige Entscheidungen gefasst. Dazu erklärt der haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Norbert Barthle:

„Die Zukunft der beiden Schulsportwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ ist gesichert. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in der Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt 2014 dafür gesorgt, dass die Fördermittel ab dem Haushaltsjahr 2015 wieder auf das bisherige Niveau von zusammen 700.000 Euro (500.000 Euro JtFO; 200.000 Euro JtFP) erhöht werden. Auch für die kommenden Jahre soll er mindestens auf diesem Niveau verstetigt werden.

Seit über 40 Jahren gibt es den Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Bislang haben sich 25 Millionen Kinder und Jugendliche daran beteiligt. Mit jährlich 800.000 Teilnehmern ist „Jugend trainiert für Olympia“ der größte Schulsportwettbewerb der Welt. Seit 2010 ergänzt „Jugend trainiert für Paralympics“ das einmalige Konzept. Beide Schulsportwettbewerbe stellen für viele junge Menschen den ersten Zugang zum wettkampfgebundenen Sport und damit auch zum Leistungssport dar. Sie fördern die Motivation für eine leistungssportliche Karriere durch konkrete persönliche Erlebnisse und Erfahrungen und tragen darüber hinaus dazu bei, dass der sportliche Wettbewerb und der Leistungssportgedanke in Schulen als Teil der Schulkultur verankert und weiterentwickelt werden.

Ebenfalls verbessert haben die Haushälter der Großen Koalition die Situation des nichtolympischen Sports. Von den Mitteln, mit denen das Bundesministeriums des Innern die Jahresplanungen der Bundessportfachverbände und ihr Leistungssportpersonal bezuschusst bzw. die Ausrichtung von Wettbewerben unterstützt, sollen ab 2014 vier Prozent für die nichtolympischen Sportverbände zur Verfügung gestellt werden. Damit setzen wir ein klares Zeichen für die vielen Sportlerinnen und Sportler, die sich in nichtolympischen Sportarten engagieren. Auch hier findet Leistungssport auf hohem und höchstem Niveau statt.

Zudem haben wir Haushälter klar zu verstehen gegeben, dass die für 2014 vorgesehene Streichung des Bundeszuschusses für den Deutschen Schachbund, der aus den Mitteln für den nichtolympischen Sport bestritten wird, zurückgenommen wird. Zwar erfüllt der Schachsport nicht die im Dezember 2013 verabschiedeten neuen Förderkriterien des Deutschen Olympischen Sportbundes, dennoch respektieren wir den einstimmigen Beschluss der DOSB-Mitgliederversammlung, dem Schachsport auch zukünftig einen Sonderstatus zuzubilligen.“

